

Eigentum der Reisenden!

Bromberger

Eigentum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des Deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kotel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suint, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhöfswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 494.

Bromberg, im August

1903.

Inventur-Ausverkauf!

Nach beendeter Lageraufnahme stelle ich mein grosses Waren-Lager in:

Kleiderstoffen, Wäsche, Tricotagen, Blusen, Costumes, Damen- und Kinder-Konfektion, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Möbelstoffen, Leinen- und Baumwollwaren,

zum

Ausverkauf.

Die Preise sämtlicher Artikel sind derartig billig gestellt, dass es für Jedermann lohnend ist, von diesem ganz besonders vorteilhaften Angebot Gebrauch machen.

Als besonders zu empfehlen:

Ein grosser Posten Prima	Elsasser Renforcé Meter	45 Pfg	sonst	75 Pfg.
„ „ „	weisse Handtücher, Prima Qualität Stück	30 Pfg.		
„ „ „	graue Handtücher, „ „	22 Pfg.		

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Isidor Rosenthal,
Bromberg,
23. Friedrichstr. 23.

Sämtliche Neuheiten
in
Besätzen
für die
Herbst-Saison
sind bereits eingetroffen.

Schwarze und farbige
Einsätze,
Mohairspitzen,
Filet-Guipure-Spitzen.

Schwarze und farbige
Tressen und Gimpen.
Grellots.

Spachtel- u. seidene
Spitzenkragen.

Tüll- u.
Spachtelspitzen.

Grösstes Sortimentsgeschäft in
allen Artikeln für die Schneiderei.

Futtersachen.

Grösstes Lager
in
Seidenstoffen.
Seidene Bänder.

Isidor Rosenthal,
Bromberg,
23. Friedrichstr. 23.



Eisschränke

mit und ohne Butterkühler in allen Grössen
mit Zinkausschlag und Glasplatten.

Garten-, Veranda- und Balkon-Möbel,

Rollschutzwände in allen Grössen,
Triumph-, Reise- u. Feldstühle
Fliegenschränke, Gazeglocken,
Prometheus-Gasherde,
Spiritusgas- u. Petroleumkocher,
Fruchtpressen, Einmachebüchsen und Gläser,
Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen,
Kinderwagen, Sportwagen.

A. Hensel, Bromberg

Danzigerstrasse 165.

Einrichtungs-Magazin für Haus, Küche und Garten.



Echter Prometheus-Gaskocher.



Louis Guttman, Breslau

gegründet 1865

empfiehlt Gastwirten und Destillateuren seine
altbewährten Essenzen zur Likörfabrikation.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung
(A. Fromm) Bromberg

ist erschienen:

Taschenfahrplan

für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reiseverbindungen von und nach Berlin.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Aus einem Liebesbrief.
 — „Lieber Karl, ich schicke Dir diese getrüffelste Gänseleber; sie kommt von Herzen!“

Höchste Bosheit.
 — „Ich bitte Sie, die Anna von den Schulzen drüben ist ja die Bosheit selbst — jetzt lernt sie gar Grammatik, nur damit sie lachen kann, wenn andre Leute Fehler machen.“

Spielerchlauheit.
 Als die Spielbanken der Gebrüder Blanc in Gomburg in Blüte standen, war Jahrzehnte hindurch der berühmte Glückritter Charles Destival die bekannteste und — gefürchtetste Persönlichkeit in den Spielhöfen. Selbst als ihn die Gicht am Gehen verhinđerte, schloß er nicht am Opfertempel der Fortuna. An Krücken kam er zu den Spieltischen, an Krücken ging er wieder, wenn er seine Taschen gefüllt hatte. Eines Abends verlor er 900 000 Francs. Die Spielgesellschaft atmete auf. Man wollte wissen, daß diese Summe sein ganzes Vermögen gewesen sei. Niemand fand sich, der dem Spieler von Profession einen Vorstoß zum Weiterspielen leistete. Da winkte plötzlich Destival seinen Diener herbei und sagte, mit triumphierendem Lächeln die Gesellschaft musternd: „Hole mir rasch den großen Sack aus meiner Wohnung — ich bin hier noch nicht fertig.“ Der Diener nahm die Schlüssel und ging. Sie warten auf „Corps de Reserve?“ fragte erstaunt ein waghalsiger Mitspieler. Destival lächelte stehegestewiß und geheimnisvoll. „Warten Sie nur, bis mein Diener zurückkommt,“ sagte Destival trocken. Ohne weitere Bedenken begann man jetzt mit dem Schlautopf „auf Parole“ zu spielen, und ehe der Bediente zurückkehrte, hatte Destival fast die ungeheure Summe zurück gewonnen. Nun kam endlich der Diener mit dem Sack. Die Augen der Enttäuschten aber erblickten nicht, wie allgemein erwartet, den Gelbsack, sondern — den Fußsack Destivals. „Meiner Gicht wegen,“ sagte er auflachend, „durch den Ärger über meinen Verlust hatte ich kalte Füße bekommen.“

Ein Formenmensch.
 Der Dichter Charles Baudelaire, der immer von Gläubigern gedrängt wurde, war ein großer Formenmensch. Eines Tages saß er gerade beim Frühstück, als sein Schneider ins Zimmer stürzte und ihm die Rechnung präsentierte. „Mein Herr,“ sagte der Dichter zu ihm in ärgertem Tone, „haben Sie denn gar keine Ahnung, wie man sich in der guten Gesellschaft benimmt? Wie können Sie mir die Rechnung präsentieren, wenn ich beim Frühstück sitze? Ich könnte meinen Diener rufen und Sie hinauswerfen lassen. Wenn Sie mit mir in Geschäften zu sprechen haben, so gehen Sie gefälligst hinaus und schicken mir Ihre Karte hinein.“ Der Schneider tat, wie ihm geheißen, ging hinaus und sandte seine Karte hinein. Baudelaire nahm dieselbe in die Hand, betrachtete sie aufmerksam durch sein Monocle, gab sie dem Diener zurück und sagte dann in nachlässigem Tone: „Sagen Sie dem Herrn, ich wäre nicht zu Hause!“

Ein feiner Mann.
 Richter: „Was sind Sie?“
 Bummler: „Das kann ich Ihnen nicht sagen, das weiß ich selbst nicht.“
Nach der Kneiperei.
 „Wer bezahlt denn nun eigentlich unsere Beche? Du oder ich?“
 „Das machen wir vom Wirt abhängig. Ich weiß vorläufig noch nicht, wenn er lieber kumpft.“

Juwelier Albert Schroeter, Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning
 empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in
Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren
 zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

Emil Conrad
 gegr. 1880. Sattlermeister gegr. 1880.
 Friedrichstraße 30. Bromberg Friedrichstraße 30.
 empfiehlt
zur Reisesaison
 sein reichhaltiges Lager
selbstgearbeiteter Reisentensilien.
 Anerkannt grösste Auswahl am Plage.



Oscar Meyer
 Optisches Spezialgeschäft
 Danzigerstr. 11, vis-à-vis Hotel Adler.
 Anfertigung von
Brillen und Bincenez
 unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser bzw. Bergkristall.
Oscar Meyer
 empfiehlt
alle Artikel zur Krankenpflege
 in bester Qualität zu mässigen Preisen.
 Irrigatoren — Stechbecken — Luftkissen
 Damenbinden — Leibbinden — Verbandstoffe.

Bauschule
 Anhaltische Städtische, vom Staat beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt.
 — Getrennte Abteilungen für Hochbautechnik u. Steinmetze.
 • Zerbst. • Reifeprüfungen, Regierungskommissar.
 Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbecke, Professor.

Prometheus-Gasherde
 Patent-Wäscherollen
 Original-Prometheus-Gaskocher.
 Wäscherolle Patent „Geiss“.

Waschmaschinen * Eisschränke * Fliegenschränke
 Spezialität: **Komplette Kücheneinrichtungen**
 von 150 bis 750 Mk.
Kinder- und Sportwagen * Nähmaschinen
 Garten- und Balkonmöbel.

Franz Kreski,
 BROMBERG,
 Danzigerstrasse 7.



Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.
 Gültig vom 1. Juli 1903 ab.

Crone a. S. — Bromberg und zurück.				Wierznuczyn — Bromberg und zurück.			
Aug 1	Aug 3	Aug 5	Stationen.	Aug 2	Aug 4	Aug 6	Stationen.
6 10	11 00	5 00	ab Crone a. S. . . an	9 42	3 38	10 03	ab Bierznuczyn . . an
6 21	11 11	5 11	Dolko . . . an	9 52	3 48	10 13	Wierznuczyn . . ab
6 32	11 22	5 22	Siopa . . . an	10 02	3 58	10 23	Wierznuczyn . . an
6 43	11 33	5 33	Molke-Grube . . an	10 12	4 08	10 33	Wierznuczyn . . ab
6 54	11 44	5 44	Gosieratz . . . an	10 22	4 18	10 43	Wierznuczyn . . an
7 05	11 55	5 55	Wielko . . . an	10 32	4 28	10 53	Wierznuczyn . . ab
7 16	12 06	6 06	Marthaschhausen . an	10 42	4 38	11 03	Wierznuczyn . . an
7 27	12 17	6 17	Mühlthal . . . an	10 52	4 48	11 13	Wierznuczyn . . ab
7 38	12 28	6 28	Diplawitz . . . an	11 02	4 58	11 23	Wierznuczyn . . an
7 49	12 39	6 39	an Bromberg . . ab	11 12	5 08	11 33	Wierznuczyn . . ab
Staatsbahn-Anschlüsse.				Staatsbahn-Anschlüsse.			
8 49	1 08	7 17	nach Schneidemühl von	4 59	9 07	8 00	ab Bachwitz . . . an
9 14	3 28	7 24	„ Döfen . . . an	5 09	9 17	8 10	Wierznuczyn . . an
10 01	1 41	8 08	„ Dirschau . . . an	5 19	9 27	8 20	Wierznuczyn . . ab
9 16	4 16	8 10	„ Thoren . . . an	5 29	9 37	8 30	Wierznuczyn . . an
9 17	2 00	12 22	„ Culmburg . . . an	5 39	9 47	8 40	Wierznuczyn . . ab
11 50	2 00	7 35	„ Zinn . . . an	5 49	9 57	8 50	Wierznuczyn . . an
Crone a. S. — Gumnowitz und zurück.				Crone a. S. — Gumnowitz und zurück.			
Aug 11	Stationen.			Aug 12	Stationen.		
4 25	ab Crone a. S. . . an	—	6 23	4 25	ab Crone a. S. . . an	—	6 23
4 36	„ Dolko . . . an	—	6 34	4 36	„ Dolko . . . an	—	6 34
4 46	„ Molke-Grube . . an	—	6 45	4 46	„ Molke-Grube . . an	—	6 45
4 56	„ Gosieratz . . . an	—	6 56	4 56	„ Gosieratz . . . an	—	6 56
5 09	„ Wielko . . . an	—	7 09	5 09	„ Wielko . . . an	—	7 09
5 19	„ Marthaschhausen . an	—	7 19	5 19	„ Marthaschhausen . an	—	7 19
5 29	„ Mühlthal . . . an	—	7 29	5 29	„ Mühlthal . . . an	—	7 29
5 39	„ Diplawitz . . . an	—	7 39	5 39	„ Diplawitz . . . an	—	7 39
5 49	„ an Gumnowitz . . ab	—	7 49	5 49	„ an Gumnowitz . . ab	—	7 49

Anmerkung zum Fahrplan.
 1. Sämtliche Züge halten auf den Zwischenstationen nur nach Bedarf.
 2. Die Züge von 6 00 abends bis 5 52 morgens sind durch Unterstreichen der Minuten gekennzeichnet.
 3. Der Zug 7 verkehrt am Mittwoch und Sonnabend nicht.
 4. Die Züge 7a, 8 und 9 verkehren nur Mittwoch und Sonnabend.

15 bis 20 M.
 täglich leicht zu verdienen.
Max Knipp, Essen (Ruhr).

10. Wohlfahrts-Geldlotterie.
 Hauptgewinne
 à 100 000 M. 50 000 M.
 25 000 M. 15 000 M. 10 000 M.
 u. f. w.
 zusammen 16 870 Gewinne
 mit nahe 600 000 M.
Nur Bargeld.
 Lose à 3,30 M., mit Gewinnliste
 und Porto 3,60 M.

**Schneidemühler
 Pferdelerterie.**
 Hauptgewinn i. B. v. 10 000 M.
 Lose à 1 M., 11 Stück für 10 M.,
 mit Gewinnliste 30 Pf. mehr
 empfiehlt und versendet
L. Jarchow, Wilhelmstr. 20
 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Deutsche Seemanns-Schule
 Hamburg-Waltershof.
 Praktisch-theoretische
 Vorbereitung und
 Unterbringung see-
 luffiger Knaben.
 Prospekt durch die
 Direction.

A. Grosse, Bromberg
 Gegründet 1853. Töpferstrasse 17. Fernsprecher 85.
Zuckerwaaren-Fabrik
Karamellen
 Rocks, russ. Drops, Seiden-
 bonbons, Kaiserküsse,
 Fruchtmakbonbons, Wein-
 bonbons, Buren-Erfrischer,
 Mocca-Bonbons etc.
 feinste Qualität und von
 grösster Haltbarkeit.
Confituren
 Pralines, Fondants in
 feiner Qualität u. Auswahl.
Chocoladen
 Haushalt-, Koch- und feine
 Ess-Chocoladen.
Cacao
 entölt, lose, auch in luftdich-
 ten Cartons u. Blechdosen.
Marzipan-Masse.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Die
Ostdeutsche Presse
 • Bromberg •
 wird in den
kaufkräftigsten Kreisen
 von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist
 hiernach ein
überaus wirkungsvolles Insertionsorgan
 für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene
 Petitzelle
 20 Pfennige
 Arbeitsmarkt
 die Zelle
 15 Pfennige
 Reklamenzeile
 50 Pfennige

Telegramm-Adr.:
 Ostdeutsche
 Presse
 Bromberg
 Fernsprecher
 Nr. 99

Erfindung des Scheinraths Prof. Dr. Gerold.
Wend's Patent-Cigarren
 u. Cigaretten
Cigarren der Zukunft!

Absolut nicotin-unschädlich. Vollkommenster Raucher Genuss.
 Direct zu haben von Wend's Cigarrenfabriken Aktien-
 Ges. Bremen in allen Preislagen, Grössen, Qualitäten u.
 Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Brochure gratis.

Bromberg
Schlieps Hotel
am Bahnhof
vis-à-vis dem Postamt II.
Neu renovierte Zimmer
mit vorzüglichen Betten
von Mk. 1,25 an.
Gute Küche, bestgepflegte Biere!
Elektr. Licht. Bad im Hause.
Fernsprech. 636 - Hausdiener am Bth.

Bromberg, Wilhelmstr. 56
Kaufmännische Handelsschule
Paul Westphal
Höhere Lehranstalt für alle Handelswissen-
schaften.
Inh: Hugo Scheffler

Thorn.
Hotel „zur Holzbörse“
Araberstrasse 16.
Neu eröffnet.
Elegante Ausstattung.
Damenbedienung.
Besitzer **Xavier Coumont.**

Pfandleih-Comptoir
Bromberg, Friedrichstr. 5,
belehrt
Zuwesen, Gold- u. Silberwaren.
Postaufträge werden schnellstens besorgt.
Julius Lewin.

Grossartiger Erfolg.
Flechten, Schuppen,
auch in den hartnäckigsten Fällen.
Bartflechte, sowie **Hautaus-
schläge** schnell und sicher auf
Nimmerwiederkehr.
E. Lehmann, Brake i. Oldenhg. (Gr.)
Behandlungsvorschriften
gratis und franko.

Buxtehude
Malerschule. 1903 wied. gr. gold.
Med. Grösste Schule für Dek-
Maler. Progr. d. Dir. Eislerweg

Posener
Kinderharfe
Gesangbuch
für Kindergottesdienste
in der Provinz Posen,
herausgegeben von **lic. A. Saran,**
Superintendent in Bromberg.
3. Auflage. — Broschür 20 Pfg.,
gebunden 30 Pfg.
150 Lieder, umfassend 108 Seiten,
einschl. Inhalts-Verzeichnis, auf
feinem Schreibpapier gedruckt.
Zu beziehen nur von dem Verlage:
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Gruenwald
in Bromberg.

Maggi's
zum
Würzen
ist
einzig
in seiner Art,
um
augenblicklich
schmecken
Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc.
überraschenden,
kräftigen Wohlgeschmack
zu geben und die Verdauung wohlfe-
stehend anzuregen. — Wenige Tropfen
genügen. — In Original-Flaschen
von 25 Pfg. an. Flaschen zu 35 Pfg.
werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg.
für 45 Pfg. und die zu 1 Mk. 10 für
70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt.
Für augenblicklichen Herstellung
von Fleischbrühe — ohne weitere
Zuthaten als kochendes Wasser —
nehme man dagegen
MAGGI'S
Bouillon-Kapseln,
womit eine Einzelportion
vorzügliche Fleischbrühe auf 6 Pfg.
und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg.
zu stehen kommt.
(Die Maggi-Erzeugnisse sind
in allen Kolonialwaren-Geschäften
häufig.)

G. B. Schulz
Magazin für Haus- u. Küchengeräte
Bromberg, Danzigerstr. 1
Spezialität: **Kücheneinrichtungen**
nach auswärts franko Fracht und Emballage
Musterküche im Schaufenster.
Prinzip: Gute Ware, billigste Preise, freund-
lichstes Entgegenkommen.
Grösstes Spielwarenlager.
Zur Saison empfehle namentlich:
Tennisschläger, Tennisbälle, Tennisnetze,
sowie sämtl. Zubehör zum Tennisspiel.
Croquets und Ballspiele.
Boccia und Kegelspiele | Hängematten für Er-
Armbrüste | wachsende und Kinder
Pustrohre | Eimer
Luftgewehre | **Glesskannen** für den
Kinderschaukeln für den | Garten und für Kinder
Garten zum Aufstellen | Gartengeräte
Treib- und Schlagreifen | **Schiffe, unkenbare**
Gummibälle | **Gartenmöbel**
Sandspiele | **Kirchhofsbänke.**
Viele Neuheiten in Sommerspielen.

G. B. Schulz
Magazin für Haus- u. Küchengeräte
Bromberg, Danzigerstr. 1.

Anzeigen
betreffend
Arbeitsmarkt
Wohnungen,
kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen
finden die
wirksamste Verbreitung
durch den
Bromberger
Strassen-Anzeiger
welcher
werktäglich an alle Anschlagssäulen pp.
angeheftet wird.
In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden
unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art
aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen
Presse“ stehen.
Beste Gelegenheit
zur
Besetzung für offene Stellen
aller Art.
Anzeigen-Annahme:
Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse
Bromberg, Wilhelmstr. 20.

Speise-Chocolade
AMATO
Unübertroffen.
Grüne Packung 50 Pfg.
Braune Packung 40 Pfg.
Rote Packung 30 Pfg.
Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

Stets das
Neueste
in reichster Auswahl
von
**Verlobungs-, Hochzeits-
und
Trauerpapieren u. Karten**
empfiehlt
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Gruenwald.

Bessarabia
BROMBERG
Wilhelmstrasse Nr. 11.
Cigaretten-, Tabak-,
Nülsen- und Cartonagen-Fabrik
mit elektrischem Betrieb.
Silb. Medaille Posen. Goldene Medaille Bromberg. Gold. Medaille Berlin.

E. Albrecht
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.
Stets grosses Lager
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung.
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

Fahrplan
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden
Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Juli 1903 ab bis auf Weiteres.
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.
Ankunft in Bromberg.
Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.07 vorm. — 1.28 nachm., von Glinde. — 4.05 nachm.
— 8.20 abends. — 10.22 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Lasowitz.
6.12 vorm. — 8.30 vorm. — 11.26 vorm. — 12.10 mittags. — 3.13 nachm. —
7.09 abends. — 10.42 abends.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.09 früh, Durchgangszug. — 8.31 vorm. — 7.21 abends. — 12.55 nachm.
— 3.13 nachm. — 7.01 abends. — 8.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.45 abends. —
8.55 abends. — 10.23 nachts.
Richtung von Culmsee, Jordan.
8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 6.45 abends. — 9.22 abends. — 11.44 nachts.
Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 11.15 abends.
Abfahrt von Bromberg.
Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.
Aus Bromberg: 4.57 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.43 vorm. —
1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.12 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. —
10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends. — 1.23
nachts, Schnellzug.
" " Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneide-
mühl Durchgangszug. — 11.28 vorm., Durchgangszug. — 1.33
nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.34 vorm. — 12.16 nachm. —
3.23 nachm. — 7.24 abends. — 11.00 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.25 nachm. —
1.03 nachm. — 4.19 nachm. — 8.23 abends. — 11.23 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.43 nachm. — 2.51 nachm. — 3.02 nachm. —
6.27 abends. — 11.18 abends. — 1.25 nachts.
Richtung nach Lasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bzw. Königsberg.
Aus Bromberg: 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. —
8.05 abends. — 9.00 abends. — 12.20 nachts.
Ankunft in Lasowitz: 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55
nachm. — 9.15 abends. — 9.49 abends. — 1.18 nachts (nach Graudenz).
" " Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.21
abends. — 10.49 abends. — 10.38 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.42 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. —
8.40 abends. — 12.03 nachts.
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 11.47 nachts. —
1.22 nachts. — 2.45 nachts.
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bzw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.15 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15
nachm. — 8.10 abends. — 11.25 nachts. — 12.22 nachts, Durchgangszug.
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.22 vorm. —
1.33 nachm. — 5.23 nachm. — 9.22 abends. — 12.28 nachts. — 1.02
nachts, Durchgangszug.
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.38 nachm. — 3.27
nachm. — 8.05 abends. — 1.27 nachts, Durchgangszug.
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00
abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.
Richtung nach Rinarischewo, Schubin bzw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.45 abends
Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.33 nachm. —
8.21 abends.
Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.41 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.21 abends.
Richtung Bromberg-Jordan-Culmsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
5.15	9.17	2.00	4.13	8.06	12.22	ab Bromberg . an	8.25	12.51	6.48	9.22	11.44			
5.24	9.27	2.09	4.22	8.15	12.31	von Karlshorst . an	8.15	12.41	6.37	9.22	11.34			
5.29	9.32	2.14	4.28	8.23	12.36	Jastaniec . an	8.11	12.37	6.32	9.22	11.29			
5.35	9.38	2.20	4.34	8.32	12.43	Jordan . an	8.09	12.34	6.29	9.18	11.25			
5.41	9.44	2.26	4.40	8.41	12.50	Dirschau . an	7.58	12.21	6.14	9.09	11.12			
5.48	9.51	2.32	4.46	8.50	12.57	Ditromekto . an	7.44	12.09	6.04	9.01	11.02			
5.55	10.01	2.43	5.38	9.01	1.06	Damerau . an	7.39	11.58	5.52	8.52	10.51			
6.10	10.12	2.54	6.10	9.17	1.17	Unislaw . an	7.29	11.48	5.39	8.41	10.41	1.20		
6.20	10.22	3.04	6.20	9.27	1.27	Nalwa . ab	7.12	11.37	5.28	8.30	10.30	1.29		
6.30	10.32	3.14	6.30	9.37	1.37	ab Culmsee . an	6.25	11.20	5.21	8.23	10.23	1.38		
6.45	10.48	3.29	7.33	9.52	1.52	ab Rinarischewo . an	6.10	11.10	5.11	8.14	10.14	1.47		
6.58	10.59	3.40	7.44	10.03	2.03	ab Rinarischewo . an	5.51	11.00	5.01	8.05	10.05	1.56		
7.09	11.07	4.15	7.58	10.14	2.14	ab Rinarischewo . an	5.32	10.51	4.53	7.58	9.58	2.05		

• Dieser Zug hält an Sonn- und Feiertagen in Karlshorst um 4.28.
Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der
Minutenziffern gekennzeichnet.

Im Ofende.
A.: „Denke nur, die kleine M. wäre
jetzt beinahe ertrunken!“
B.: „Unmöglich; so'n Folschisch muß
doch schwimmen können!“

Wohhaft.
Ephraim: „Weißt De schon,
Beitel, mein Sohn is Offizier bei de
Meiter geworden.“
Beitel: „Was Wunder, is doch
der Vater General von de Wehsekreiter.“

Ein frecher Dachs.
Hausbesitzer: „Wie konnten
Sie sich unterstehen, gestern im dunklen
Zur meine Tochter zu küssen?“
Chambregarni: „Sein Sie
ja ruhig, sonst zeig' ich Sie noch bei
der Polizei wegen unterlassener Treppen-
beleuchtung an!“

Geistlicher Besucher
(zu einem der Gefangenen): „Sie sind
so jung, mein Freund, was muß Ihr
Vater über Ihre Aufführung denken?“
Gefangener: „Das können Sie
sehr rasch erfahren — er ist mein
Nachbar in der Zelle rechts.“

Kasernenhofblüte.
Unteroffizier: „Halt! Knutsche,
zum Donnerwetter — ha—a—t!
Mensch, Sie sind doch kein Aquator,
daß Sie um die ganze Erde laufen
wollen.“

Schrecklich.
„Haben Sie schon von dem schrecklichen
Unglück gehört, das unserem Freunde
Black zugestoßen ist?“
„Nein, erzählen Sie!“
„Meine Frau ist mit ihm durch-
gebrannt.“

Zerkrent.
Richter: „Also deshalb griffen
Sie zum Messer, weil Ihnen der Zeuge
seinen Teller mit Hühnersuppe ins
Gesicht geschleudert hatte? — Essen
Sie nicht gerne Hühnersuppe?“

Kokett.
Herr: „Trauer kleidet Sie sehr
gut, mein Fräulein.“
Fräulein: „Ja, das muß ich
selbst sagen; wenn bei uns einer
gestorben ist, dann habe ich immer die
meisten Verehrer.“

Für Damen.
„Wie alt bist Du?“ wurde ein
Kind gefragt. Die Antwort lautete
„Wenn ich mit Papa ausgehe, bin ich
fünfzehn Jahre alt, wenn aber mit
Mama, dann nur zehn.“

Rehabilitiert.
A.: „Ich gebe Dir mein Ehren-
wort —“
B. (unterbrechend): „Dein Ehrenwort
hat für mich keinen Wert. Ein Mann,
dem die bürgerlichen Ehrenrechte ab-
erkannt sind —“

A. (schnell einfallend): „Ehloster
Lump! Dich werde ich belangen.
Gestern Abend war die Zeit vorüber.“

Abwehrt.
Frau (zum betrunkenen Gatten):
„So kommst Du heim? Ja, wird
dann in Eurem Mäßigkeitsverein ge-
heimpelt?“

Wann: „Gott bewahre, Kind . . .
erst nach der Sitzung!“

An der Grenze.
Beamter: „Haben Sie aus zu
verzolet?“
Bliemchen: „Ei freilich!“ (Zeigt
feinen Bergstock.)
Beamter: „Herr, was fällt Ihnen
ein?“

Bliemchen: „Na, entschuldigen
Sie gütigst, ich gloopie Se nämlich
Klimmstengel müssen doch verzolet
werden!“

Arnold Aronsohn

Telephon 382

Bromberg

Telephon 382

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage.

Spezial-Abteilungen:

In hellen, grossen Verkaufssälen mit den neuesten Vorzeigeeinrichtungen

Gardinen * Stores

Englisch und Schweizer Tüll, Spachtel, Point lace etc. etc.

in überraschend grosser Auswahl und durchaus soliden Preisen.

**Tischdecken, Divanddecken, Schlafdecken,
Steppdecken, Reisedecken, Plaids,**

in den besten Qualitäten.

Portièren

in den neusten Zeichnungen auf Wolle, Leinenplüsch, Velvet etc.

Teppiche

in jedem Styl und allen Farbentönen.

Sie kennt ihn.
Er: „Gib mir noch den Hausschlüssel!“
Sie: „Wozu? Wenn Du nach Hause kommst, findest Du ja doch nicht das Schlüsselloch!“

Ihr Ideal.

Freundin: „Wer ist denn der reizende junge Mann, den Du gemolt hast?“

Malerin: „Das ist mein Bräutigam!“

Freundin: „Ja, bist Du denn verlobt?“

Malerin: „Nein, aber so muß er aussehen!“

Geschmeichelt.

Strolch (seinen Steckbrief studierend): „Stirne breit, Augen blau, Nase gerade... Donnerwetter, det wußt' ich jar nich, daß ich so'n hübscher Kerl bin!“

Blumenorakel.

Blumenhändler (in einem Mädchenpensionat): „Hier habe ich wunderschöne Sternblumen, meine Damen! — mit leiser Stimme — die alle auf „Er liebt mich“ enden.“ Eine Minute später war der Vorrat verkauft.

Wörtlich genommen.

A.: „Ich werde die Wohnung doch wohl mieten, welche ich mir neulich angesehen habe. Sie ist schön lustig und geräumig, steckt mir eben immer noch in der Nase.“

B.: „Wie sie geräumig sein kann ist mir bei Deiner kleinen Nase unklar.“

Ungefährliche Angewohnheit.
„Wissen Sie auch, daß das Küssen schädliche Folgen haben kann?“

„Zuwiefern?“
„Es kann eine Heirat daraus entstehen.“

Dunkel oder hell?

A.: „Saiten Sie eigentlich das dunkle oder das helle Bier für gesünder?“

B.: „Das dunkle.“

A.: „Warum?“

B.: „Nentlich trink ich fünf Glas dunkles, da war mir sehr wohl dabei, darauf trink ich fünf Glas helles und da konnte ich mich mehr auf den Beinen halten.“

CONCORDIA

Wilhelmstr. 25

Direktor: Eugen Bengs.

Schönstes Vergnügungs-Etablissement Brombergs.

Täglich grosse

Spezialitäten-Vorstellung.

Auftreten von nur erstklassigen

Artisten.

Wer nach Bromberg reist, um für sein Heim dort

Tapeten zu kaufen, betrachte

die Schaufensterauslagen

Danzigerstr. Nr. 150/150a

(schräg vis-à-vis der Elisabethstr.)

der weltbekannten Tapetenfirma

Gustav Schleising.

Bedeutende Ersparnis bei Neubauten.

Momentan

grosser Ausverkauf

in Pappel, Leder- und Teccotapeten!!!!!!

Man achte genau auf die Firma

Gustav Schleising, Bromberg.

Nicht im Tapetenring.

Gegründet 1868. — 1900 2 gold. Medaillen.

Auf Wunsch ohne etwaige Verbindlichkeit

bereitwillige Vorlagen meiner

neuesten Musterkollektionen

in Hotels, eigenen Wohnungen,

auch nach auswärts!

— Fernsprecher 574. —

Kaufhaus Moritz Meyersohn,

Friedrichsplatz 28. **BROMBERG.** Friedrichsplatz 28.
Gegründet 1881. Telephonanschluss 456.

Bettfedern, Daunen und fertige Betten.

Gereinigte Federn, pro Pfd. 45, 75 Pf., 1,00, 1,50 bis 3,75 Mk.

Fertige Betten, pro Stand zu 10, 13, 15, 18, 20, 24 bis 75 Mk.

Matratzen, gestreift und rot, in großer Auswahl von 4,50 Mk. an.

Besonders beachtenswert für die Herren Hotelbesitzer u. Restaurateure!

Übernehme auch vollständige Einrichtungen in fertigen Betten und

Wäsche bei billigster Preisberechnung.

Moritz Meyersohn.

Preussischer Hof, Tremessen

Besitzer: J. Schroeder.

Nächstes Restaurant am Bahnhof.

Spezialität: Aschinger Bröckchen à 10 Pf.

Grosser, einziger Garten, Kegelbahn,

Billard.

Fremdenzimmer 1—2,00 Mk.

Gute Getränke, Freundl. Bedienung.

Wagen Schlesinger am Bahnhof.

Für die Manöverzeit

empfehlen

Suppen-, Fleisch- und Gemüse-Conserven

mit Kochvorrichtung.

Wollstein & Co., Nakel-Netze.

Fernsprecher No. 7.

Technikum Eutin.

Maschinenbau, Hoch- u. Tiefbau.

Spezialurse zur Vertiefung

der Schulzeit. Prospekte gratis.

Rud. Sack'sche Originalfabrikate

in

Pflügen, Drill- und Säemaschinen

in bekannter unübertroffener

Konstruktion und Qualität

offert:

Rud. Sack, Filiale Bromberg.

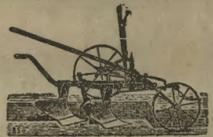
Spezialität: Dampfpflug-Apparate.

General-Vertretung:

für Rheinauer Reinigungsmaschinen „Trieur“ und

Neusser Patent-Viehfueterschnellämpfer,

Dampfdreschapparate versch. Systeme.



Wegner's Hôtel

BROMBERG

100 Schritt rechts vom Bahnhof.

Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.

Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.

Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.

Hausdiener am Bahnhof. Hermann Spindler.

Hoffmann's Hotel.

5 Minuten vom Bahnhof.

Zimmer mit guten Betten.

Logis 1,50 Mk., bei längerem Aufenthalt Ermässigung.

Den Herren Geschäftsfreunden bestens empfohlen.

Hausdiener am Bahnhof.

Hotel Kaiserhof.

Schweiz a. W.

Inh.: F. Büchner.

Spezialhaus für Geschäftsreisende.

Vollst. renoviert. — Zimmer 1,50 Mk.

Diner 1,50 Mk. — Kein Weinzwang.

Omnibus am Bahnhof.

G. Schmidt

Hôtel u. Restaurant.

Bromberg, Kornmarkt 8.

Vereins- und Gesellschaftszimmer.

Französisches Billard.

Straßenbahn-Verbindung

nach jeder Richtung.

Vorzgl. Mittagstisch von 1—3 Uhr.

Aufmerksame Bedienung.

Gegenstände für Brandmalerei,

Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl,

mit und ohne Vorzeichnung.

Sämtliche Zuthaten zu Havanna-Arbeiten.

Platin-Brenn-Apparate,

Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.

Bettfedern! * Bettfedern! * Bettfedern!

doppelt gereinigt und entstaubt,

Pfund 50 Pf., 1,00, 1,20, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 Mark.

Fertige Betten!

Stand 12,00, 18,00, 25,00, 30,00, 36,00, 40,00, 50,00 bis 100,00 Mark.

Fertige Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Peinlich saubere Abarbeitung zu enorm billigen Preisen. Bestellungen nach Mass in kürzester Zeit.

Wäschefabrik Gronowski & Wolff, Bromberg

Friedrich- und Hofstrassen-Ecke.

Lieferanten für Königliche und Städtische Behörden.

Miethsverträge

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerel Otto Grunwald.

Möbelfabrik

H. Schmidtke

Kunstschlerei

Kornmarktstrasse 6 a. d. Strassenbahn.

Braut-Ausstattungen in allen Preislagen

sofort lieferbar. Grösstes Möbellager Brombergs. 5 Jahre Garantie.

Franko-Lieferung nach ausserhalb.

Goldene und silberne Medaillen. Empfehlungen in allen Städten des Ostens.